

# Theoretische Informatik 1

## Große Übung 4

René Maseli  
Prof. Dr. Roland Meyer

TU Braunschweig  
Wintersemester 2022/23

Wir leiten den Shuffle aus der letzten Übung mithilfe einiger Homomorphismen und einem Durchschnitt ab. Für jedes Paar aus Sprachen  $L, M \subseteq \Sigma^*$  soll es ein Alphabet  $\Sigma'$  und geeignete Operationen  $f, g, h : \Sigma'^* \rightarrow \Sigma^*$  geben, sodass man die folgende Umformung erreicht.

$$L \sqcup M = h(f(L) \cap g(M))$$

Zunächst entledigen wir uns der Ambiguität, von welchem der beiden Seiten ein Buchstabe in einem Shuffle-Wort stammen. Dazu trennen wir die Alphabete beider Seiten.

### Lemma 1

Seien  $\Sigma$  ein Alphabet,  $v, w \in \Sigma^*$  zwei Wörter.

Wir definieren die Homomorphismen  $\rho_0, \rho_1 : \Sigma^* \rightarrow (\Sigma \times \{0, 1\})^*$  und  $\pi_\Sigma : (\Sigma \times \{0, 1\})^* \rightarrow \Sigma^*$  buchstabenweise für alle  $s \in \Sigma$  und  $b \in \{0, 1\}$  mit  $\rho_b(s) = \langle s, b \rangle$  und  $\pi_\Sigma(\langle s, b \rangle) = s$ .

Es gilt  $v \sqcup w = \pi_\Sigma(\rho_0(v) \sqcup \rho_1(w))$ .

### Beweis:

Induktion über  $v, w \in \Sigma^*$  (quasi über  $|v| \cdot |w| \in \mathbb{N}$ ).

Zu Anfang betrachten wir  $v = \varepsilon$  oder  $w = \varepsilon$ : Daraus folgt  $\rho_0(v) = \varepsilon$  oder  $\rho_1(w) = \varepsilon$ .

$$\begin{aligned} \pi_\Sigma(\rho_0(v) \sqcup \rho_1(w)) &= \pi_\Sigma(\rho_0(v) \cdot \rho_1(w)) \\ &= \pi_\Sigma(\rho_0(v)) \cdot \pi_\Sigma(\rho_1(w)) \\ &= v \cdot w \\ &= v \sqcup w \end{aligned}$$

Sei  $1 < k \in \mathbb{N}$ . Als Voraussetzung gelte  $v' \sqcup w' = \pi_{\Sigma}(\rho_0(v') \sqcup \rho_1(w'))$  für alle  $v', w' \in \Sigma^*$  mit  $|v'| \cdot |w'| < k$ . Seien  $v = a.v', w = b.w' \in \Sigma^*$  mit  $a, b \in \Sigma$  und  $|v| \cdot |w| = k$ .

$$\begin{aligned}
\pi_{\Sigma}(\rho_0(v) \sqcup \rho_1(w)) &= \pi_{\Sigma}(\rho_0(a.v') \sqcup \rho_1(b.w')) \\
&= \pi_{\Sigma}(\langle a, 0 \rangle \cdot \rho_0(v') \sqcup \langle b, 1 \rangle \cdot \rho_1(w')) \\
&= \pi_{\Sigma}(\langle a, 0 \rangle \cdot (\rho_0(v') \sqcup \langle b, 1 \rangle \cdot \rho_1(w')) \cup \langle b, 1 \rangle \cdot (\langle a, 0 \rangle \cdot \rho_0(v') \sqcup \rho_1(w'))) \\
&= \pi_{\Sigma}(\langle a, 0 \rangle \cdot (\rho_0(v') \sqcup \rho_1(w)) \cup \langle b, 1 \rangle \cdot (\rho_0(v) \sqcup \rho_1(w'))) \\
&= \pi_{\Sigma}(\langle a, 0 \rangle \cdot (\rho_0(v') \sqcup \rho_1(w))) \cup \pi_{\Sigma}(\langle b, 1 \rangle \cdot (\rho_0(v) \sqcup \rho_1(w'))) \\
&= a \cdot \pi_{\Sigma}(\rho_0(v') \sqcup \rho_1(w)) \cup b \cdot \pi_{\Sigma}(\rho_0(v) \sqcup \rho_1(w')) \\
&= a \cdot (v' \sqcup w) \cup b \cdot (v \sqcup w') \\
&= v \sqcup w
\end{aligned}$$

Diese Aussage gilt nun für alle  $k \in \mathbb{N}$  und somit für jedes Paar aus Wörtern. □

### Korollar 2

Für alle Sprachen  $L, M \subseteq \Sigma^*$  gilt  $L \sqcup M = \pi_{\Sigma}(\rho_0(L) \sqcup \rho_1(M))$ .

### Lemma 3

Seien  $\Gamma \cap \Delta = \emptyset$  disjunkte Alphabete und  $v \in \Gamma^*$ .

Wir definieren eine *Selektion* als einen Homomorphismus  $\sigma_{\Gamma} : (\Gamma \cup \Delta)^* \rightarrow \Gamma^*$  buchstabenweise

$$\text{für alle } s \in \Gamma \cup \Delta \text{ mit } \sigma_{\Gamma}(s) = \begin{cases} s & s \in \Gamma \\ \varepsilon & s \in \Delta \end{cases}.$$

Es gelten  $\{v\} \sqcup \Delta^* = \sigma_{\Gamma}^{-1}(v) = \Delta^* \sqcup \{v\}$ .

### Beweis:

Wir zeigen eine Gleichung induktiv, die andere folgt aus der Kommutativität des Shuffle.

Anfang:  $\{\varepsilon\} \sqcup \Delta^* = \Delta^* = \sigma_{\Gamma}^{-1}(\varepsilon)$ .

Schluss: Sei  $v = a.v'$  mit  $a \in \Gamma$ .

$$\begin{aligned}
 \{v\} \sqcup \Delta^* &= \bigcup_{w \in \Delta^*} v \sqcup w && \text{Definition des Sprach-Shuffle} \\
 &= v \sqcup \varepsilon \cup \bigcup_{b.w' \in \Delta^+} v \sqcup bw' && \text{Kommutativität von } \cup \\
 &= v.\varepsilon \cup \bigcup_{b.w' \in \Delta^+} (a(v' \sqcup bw') \cup b(v \sqcup w')) && \text{Definition des Wort-Shuffle} \\
 &= a(v' \sqcup \varepsilon) \cup \bigcup_{b.w' \in \Delta^+} a(v' \sqcup bw') \cup \bigcup_{b.w' \in \Delta^+} b(v \sqcup w') && \text{Kommutativität von } \cup \\
 &= \bigcup_{w \in \Delta^*} a(v' \sqcup w) \cup \bigcup_{w' \in \Delta^*} \Delta(v \sqcup w') && \text{Kommutativität von } \cup \\
 &= a \bigcup_{w \in \Delta^*} (v' \sqcup w) \cup \Delta \bigcup_{w' \in \Delta^*} \Gamma(v \sqcup w') && \text{Distributivität} \\
 &= \Gamma^* a \bigcup_{w \in \Delta^*} (v' \sqcup w) && \text{Ardens Lemma} \\
 &= \Gamma^* a \sigma_{\Delta}^{-1}(v') && \text{Induktionsvoraussetzung} \\
 &= \sigma_{\Delta}^{-1}(v) && \text{Definition von } \sigma_{\Delta}
 \end{aligned}$$

Dadurch folgt die Aussage für alle  $v \in \Gamma^*$ . □

#### Korollar 4

Für jede Sprache  $L \subseteq \Gamma^*$  gilt  $L \sqcup \Delta^* = \sigma_{\Gamma}^{-1}(L)$ .

Wie die disjunkten Quell-Alphabete den Beweis vereinfachen, zeigt dieser nächste Schritt:

#### Lemma 5

Seien  $v \in \Gamma^*$  und  $w \in \Delta^*$  Wörter mit unterschiedlichen Buchstaben. Es gilt  $v \sqcup w = (\{v\} \sqcup \Delta^*) \cap (\Gamma^* \sqcup \{w\})$ .

#### Beweis:

Sei  $x \in v \sqcup w$ .

Anfang: Es gilt  $\varepsilon \in v \sqcup w$  genau dann, wenn  $v = w = \varepsilon$ , und damit auch genau dann, wenn  $\varepsilon \in \{v\} \sqcup \Delta^*$  und  $\varepsilon \in \Gamma^* \sqcup \{w\}$ .

Schluss: Sei  $x = a.x'$  mit  $a \in \Gamma$ .

$$\begin{aligned}
 x \in v \sqcup w &\iff v = a.v' \wedge x' \in v' \sqcup w \\
 &\iff v = a.v' \wedge x' \in (v' \sqcup \Delta^*) \cap (\Gamma^* \sqcup w) \\
 &\iff v = a.v' \wedge x' \in v' \sqcup \Delta^* \wedge x' \in \Gamma^* \sqcup w \\
 &\iff v = a.v' \wedge (x' \in v' \sqcup \Delta^* \vee \text{false}) \wedge x' \in \Gamma^* \sqcup w \\
 &\iff v = a.v' \wedge (x' \in v' \sqcup \Delta^* \vee x\text{false}) \wedge x' \in \Gamma^* \sqcup w \\
 &\iff x \in v \sqcup \Delta^* \wedge x \in \Gamma^* \sqcup w \\
 &\iff x \in (v \sqcup \Delta^*) \cap (\Gamma^* \sqcup w)
 \end{aligned}$$

□

### Korollar 6

Für jedes Paar von Sprachen  $L \subseteq \Gamma^*$  und  $M \subseteq \Delta^*$  gilt  $L \sqcup M = (L \sqcup \Delta^*) \cap (\Gamma^* \sqcup M)$ .

### Theorem 7

Reguläre Sprachen sind unter der Shuffle-Operation abgeschlossen:

#### Beweis:

Es seien  $L, M \subseteq \Sigma^*$  reguläre Sprachen. Wir nutzen das erweiterte Alphabet  $\Gamma := \Sigma \times \{0, 1\}$ . Damit ist  $L \sqcup M = \pi_\Sigma(\sigma_0^{-1}(\rho_0(L)) \cap \sigma_1^{-1}(\rho_1(M)))$  ist ebenfalls regulär. □

**Bemerkung:** Folgt man der Konstruktionsfolge für NFAs nach Bild-, Urbild-, und Produktautomaten, so entsteht für den Shuffle exakt der NFA, den wir letztes Mal konstruiert haben.